

Der Pfarreirat.

WEIL WIR GEMEINSAM KIRCHE SIND.

- Sie möchten gemeinsam mit anderen Verantwortung für die Kirche vor Ort übernehmen.
- Sie möchten die Herausforderungen Ihrer Pfarrei annehmen, die Zukunft vor Ort in den Blick nehmen und neue Wege gehen.
- Sie möchten mitgestalten, wenn Schwerpunkte diskutiert und festgelegt werden.
- Sie möchten Menschen und Gruppen vernetzen, Gemeinschaft fördern, Vielfalt unterstützen, Themen voranbringen und Ihr Christ-Sein miteinander leben.

SIE BRINGEN MIT

- die Bereitschaft zur Mitarbeit und zum Einbringen Ihrer Fähigkeiten
- Freude an Herausforderungen und Durchhaltevermögen
- Zeit, für regelmäßige Treffen
- die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und ein Mindestalter von 16 Jahren

KANDIDIEREN SIE FÜR DEN PFARREIRAT!

Weil uns die Kirche nicht egal ist.

WIR BIETEN

- Mitverantwortung
- Begleitung und Fortbildungsangebote
- eine persönlich bereichernde Aufgabe
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren in der Pfarrei, vor Ort, im Bistum

www.kirche-wahlen.de

MITARBEITEN!
MITBESTIMMEN!
MITENTSCHEIDEN!

Der Pfarreirat ist für die Planung und Umsetzung der pastoralen Arbeit mitverantwortlich. Der Kirchenvorstand befasst sich mit den geschäftlichen und finanziellen Dingen der Pfarrei. Beide Gremien arbeiten eng zusammen.

SIE MÖCHTEN KANDIDIEREN?

Melden Sie sich im Pfarrbüro Ihrer Pfarrei!

Herausgeber: Bistum Münster (KdöR), Bischöfliches Generalvikariat Münster, vertreten durch den Bischöflichen Generalvikar, Domplatz 27, 48143 Münster, Fon 0251 495-1170, pressestelle@bistum-muenster.de
Layout: [kampanile Medienagentur](http://kampanile.de), www.kampanile.de | Druck: Druckerei Burlage, www.burlage.de

WEIL UNS DIE KIRCHE NICHT EGAL IST.



**WAHLEN ZUM PFARREIRAT
UND KIRCHENVORSTAND**
6./7. NOVEMBER 2021

 **KATHOLISCHE
KIRCHE**
BISTUM MÜNSTER

Der Kirchenvorstand.

WEIL ES OHNE UNS NICHT GEHT.

WAS MACHT DER KIRCHENVORSTAND?

Der Kirchenvorstand ist das vermögensverwaltende Organ der katholischen Kirchengemeinde. Er besteht aus dem Pfarrer und gewählten Laien der Kirchengemeinde. Er trifft eigenverantwortlich Entscheidungen beispielsweise über finanzielle Ausgaben, Bauvorhaben, Immobilienverwaltung, den Betrieb von Kindergärten, die Einstellung von Mitarbeitern aller Einrichtungen, Angelegenheiten des Friedhofs, Vermögensanlagen oder die Beauftragung von Handwerkern. Er schafft die Voraussetzungen für das caritative und pastorale Engagement der Kirche.

WIE VIEL ZEIT SOLLTE MAN EINBRINGEN?

Kirchenvorstandssitzungen finden regelmäßig, in vielen Kirchengemeinden überwiegend monatlich statt. Darüber hinaus tagen Fachausschüsse, die je nach Interesse der Mitglieder im Kirchenvorstand besetzt sind.

WIE KANN MAN MITARBEITEN?

Wenn Sie die Zeit haben, vielleicht sogar ein wenig Fachwissen mitbringen und es Ihnen Freude macht, sich mit konkreten Verwaltungsaufgaben in der Kirchengemeinde zu beschäftigen, dann sind Sie unsere Kandidatin, unser Kandidat! Hauptberufliche Mitarbeiter unterstützen Ihr ehrenamtliches Engagement.

SIE MÖCHTEN KANDIDIEREN?

Melden Sie sich im Pfarrbüro Ihrer Kirchengemeinde!

www.bistum-muenster.de/kirchenvorstand

CHRISTIAN SCHEERS

KIRCHENVORSTAND ST. CHRISTOPHORUS EMMERICH

Ich finde es wichtig, mich ehrenamtlich einzusetzen. Seit ich im Kirchenvorstand aktiv bin weiß ich, in wie vielen Bereichen sich die Kirche engagiert. Mit meiner Berufserfahrung kann ich die Pfarrei dabei unterstützen und lerne nebenher interessante Menschen und auch andere Meinungen kennen.



OTTILIE ZUMBUSCH

KIRCHENVORSTAND
ST. DIONYSIUS NORDWALDE

Alles, was mit den Kindertageseinrichtungen, dem Altenzentrum oder Angelegenheiten des Friedhofs, des Pfarrbüros und auch mit Baumaßnahmen zu tun hat, bis hin zu personellen Entscheidungen, sind wichtige Aufgaben, für die ich mich aktiv einbringen und mitgestalten kann. Wichtig ist mir auch, das caritative Engagement der vielen Ehrenamtlichen.



HEINER KEMPER

KIRCHENVORSTAND
ST. SIXTUS HALTERN

Im Team mit anderen Kirchenvorstandsmitgliedern unterschiedlicher Berufsfelder kommt es bei den vielfältigen Aufgabenstellungen so zu innovativen Lösungen. Das wiederum ist für mich eine geistige Bereicherung.



YANTI STROETMANN

KIRCHENVORSTAND LIEBFRAUEN-ÜBERWASSER MÜNSTER

Ich darf gemeinsam mit den unterschiedlichen Menschen, Begabungen, Berufungen und Professionen für die Gemeinde auf dem Weg sein. Es motiviert mich, wenn überall „Haltestellen“ in Form von Kirchen, Pfarrheimen und anderen Begegnungsmöglichkeiten deutlich sichtbar und gut erreichbar eingerichtet sind. Menschen sollen dort Gemeinschaft, Schutz und geistliche Mitfahrgelegenheit finden.



CHRISTIANE WIRTZ

PFARREIRAT ST. FRANZISKUS UEDER

Mir macht es Spaß, mich in der Kirche zu engagieren und mich für andere einzusetzen, daher bin ich gerne im Pfarreirat aktiv. Ich empfinde es als eine Bereicherung, im Team die Kirche vor Ort mitzugestalten, die Hauptamtlichen zu unterstützen und sowohl Bindeglied als auch Ansprechpartnerin zu sein.



CLAUS ALTHOFF

PFARREIRAT HEILIGE EDITH STEIN MARL

Die Frage, warum ich mich seit über 25 Jahren im Pfarreirat engagiere wird auch für mich manchmal durch das Agieren unserer Amtskirche schwieriger zu beantworten. Dennoch oder gerade auch deshalb möchte ich als Pfarreiratsvorsitzender aktiv mithelfen, Beispiel und Antwort zu geben, von der Basis und für die Basis ein Angebot zu erbringen.



ANGELA KREYERHOFF

PFARREIRAT
ST. REMIGIUS BORKEN

Ich habe Freude im Team zu arbeiten und etwas für andere Menschen auf die Beine zu stellen. Besonders motivieren mich die Begegnungen mit Anderen und die Möglichkeit, Zugang zum Glauben auch auf anderen Wegen zu gestalten und möglich zu machen.



STEFAN WERDING

PFARREIRAT HEILIG KREUZ MÜNSTER

Es ist mir wichtig, im Pfarreirat mitzuarbeiten, weil wir Einfluss nehmen können. Wir haben die unterschiedlichsten Berufe, Biografien und Vorstellungen von der Kirche – aber wir finden gemeinsame Wege, um unsere Vorstellungen vom Glauben auf der Ebene unserer Pfarreien umsetzen zu können. Und dabei gehen wir respektvoll und wertschätzend miteinander um.